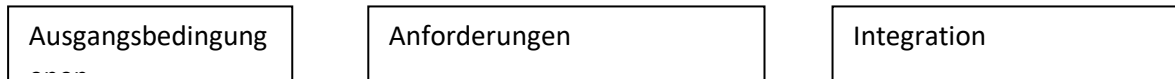


2. Tagesplanung

Diese Ebene ist für die alltägliche Vorbereitung der Lehr- und Lerneinheiten reserviert. Sie lässt sich didaktisch und methodisch beschreiben. Didaktische Überlegungen stellt man zu grundlegenden Bereichen an, die für die Stundenplanung bedeutsam sind:



Ausgangsbedingungen

Man fragt danach, welche besondere Lernbedingung die Gruppe aufweist. Wer verfügt bereits über Kenntnisse in der neuen Sprache, wer hat Erfahrungen mit dem Lernen einer neuen Sprache, welche Lerntechniken (z.B. Umgang mit Nachschlagemedien) sind bekannt, welche individuelle Voraussetzungen sollten im Stundenverlauf beachtet werden?

Schwierigkeiten

Man untersucht die potentiellen Schwierigkeiten des neuen Lernstoffs und wägt Möglichkeiten ab, wie man methodisch darauf reagieren kann.

Einbindung

Hier geht es darum, die Integrationsmöglichkeiten des neuen Lernstoffs in bestehendes Wissen und Können auszuloten. Wie soll der Lernstoff eingeübt werden, welche kommunikative Anschlussaktivitäten sind vorstellbar für diese spezielle Gruppe, wie kann der Lernstoff in anderen Sachzusammenhängen wiederholt werden, wie in das allgemeine Kompetenztraining eingebunden werden?

Vernetzung

Man geht nun der Frage nach, welche vorausgehende und nachfolgende Unterrichtsstunden für den aktuellen Lernstoff von Bedeutung sind. Auf welche bekannte Inhalte lässt sich der neue Stoff beziehen (Vorwissen), welche Inhalte auf Ebene 2 werden durch den aktuellen Lernstoff ggf. vorentlastet?

Lernbarkeit

Es werden Reaktionen auf die Heterogenität der Lerngruppe eruiert. Wie kann die Schwierigkeit des Lernstoffs reduziert werden, wie kann Verständlichkeit hergestellt werden, welche Beispiele und Situationen sind besonders erklärungsstark, welche Arbeitsformen sind denkbar, in welcher Weise kann differenziert werden?

Lehrplanbezug

DaF- Kurse und der DaF-Unterricht an den Schulen basieren auf offiziellen Lehrplänen. Daher wäre immer auch zu überprüfen, welche Kompetenzen des Lehrplans die Unterrichtsstunde anbahnt bzw. ob sie dies überhaupt leistet.

Leistungserwartungen

Es wird festgelegt, was die Lernenden am Ende der Stunde (mehr, besser, neu) können sollen (im Vergleich zum Stundenbeginn). Neben neuen Lernergebnissen steht in den Leistungserwartungen, welche Fähigkeiten oder Fertigkeiten aufgerufen werden, um die Ergebnisse zu erreichen.